

CODE OF CONDUCT FOR BUSINESS PARTNERS (GERMAN)

Policy Owner:	Global Compliance Officer
Version Number:	1.0
Effective Date:	2019
Prior Version Number:	n/a

COTY VERHALTENSKODEX FÜR GESCHÄFTSPARTNER

Coty hat sich zu rechtmäßigem und ethischem Geschäftsverhalten sowie, als Unterzeichner des United Nations Global Compact, zum Schutz der Menschen- und Arbeitnehmerrechte und der Umwelt sowie zur Bekämpfung von Korruption verpflichtet. Wir streben es an, mit Partnern Geschäfte zu machen, die diese Verpflichtungen mit uns teilen.

Dieser Verhaltenskodex für Geschäftspartner (der „Kodex“) legt die Standards dar, die bei allen im Namen von Coty durchgeführten Geschäftsaktivitäten erfüllt werden müssen. Der Kodex betrifft alle Geschäftspartner von Coty, einschließlich Lieferanten, Auftragnehmer, Händler, Vertreter, Makler, Anwälte und Berater (hiernach als „Partner“ bezeichnet) sowie deren Angestellte und Subunternehmer. Der Kodex stellt eine Ergänzung zu jeglicher Vereinbarung zwischen Coty und einem seiner Partner dar.

Coty geht nur mit jenen Partnern Geschäftsbeziehungen ein, die diesen Kodex sowie alle geltenden rechtlichen und behördlichen Anforderungen erfüllen. Zur Auswahl von Partnern, die sich zu ethischem und konformem Verhalten verpflichtet haben, kann Coty vor der Initiierung von Leistungen und/oder in den verschiedensten Phasen der Partnerschaft seine Partner bitten, sich Überprüfungen im Rahmen der Sorgfaltspflicht oder ähnlichen Prozessen zu unterziehen. Zusätzlich behält sich Coty das Recht vor, Audits durchzuführen, um die Einhaltung der Richtlinien zu bewerten.

Die Partner sind dafür verantwortlich, alle erforderlichen Schritte zu unternehmen, um sicherzustellen, dass ihre Angestellten und Subunternehmer ihre Aktivitäten gemäß diesem Kodex ausführen. Dies umfasst die Umsetzung von Richtlinien, Schulungen, Betriebskontrollen, Überwachungen und Disziplinarmaßnahmen. Partner müssen Coty über jegliche bekannte oder vermutete Verstöße gegen das Gesetz oder diesen Kodex informieren und können dies über die Ethik- und Compliance-Hotline von Coty tun:

Webseite: hotline.coty.com

Telefon: UK: 0-808-189-1053 | USA: 800 461 9330. Zusätzlich sind lokale Nummern unter dem Link zur Webseite abrufbar.

Ein Verstoß gegen diesen Kodex oder gegen geltende Gesetze wird als schwerwiegende Verletzung der geltenden Vereinbarung angesehen.

Coty kann diesen Kodex abändern und die aktuellste Version auf dem Coty Supplier Portal veröffentlichen (<https://supplier.coty.com/>).



1. MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Coty unterstützt die Erklärung der International Labor Organization (ILO) zu den Grundprinzipien und Rechten bei der Arbeit (Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work). Coty toleriert keinerlei Menschenhandel, Sklaverei, Zwangs- oder Kinderarbeit.

Außerdem hat sich Coty dazu verpflichtet, alle Menschen gleich und mit Würde und Respekt zu behandeln.

1.1 Diskriminierung

Die Partner müssen für eine professionelle Arbeitsumgebung sorgen, in der weder gesetzwidrige Diskriminierung noch Belästigung vorkommen. Beschäftigungsbezogene Entscheidungen wie zum Beispiel Einstellung, Beförderung, Vergünstigungen, Zugang zu Schulungen, Vertragsbeendigung oder Ruhestand dürfen nur auf relevanten und objektiven Kriterien basieren.

1.2 Kinderarbeit

Partner dürfen nicht in Kinderarbeit involviert sein oder indirekt davon Vorteile beziehen, da es sich um ausbeuterische Arbeit handelt, die Kinder daran hindert, eine Schulbildung zu erhalten, und ihr physisches, psychologisches und moralisches Wohlbefinden gefährdet. Das Mindestalter für eine Vollzeitanstellung muss das höchste sein, das in den geltenden Gesetzen oder in den Empfehlungen der ILO dargelegt ist. Die Empfehlungen der ILO umfassen Folgendes:

- Ein Kind wird als Person definiert, die unter 18 Jahre alt ist.
- Das Mindestalter für eine Anstellung ist das jeweilige gesetzliche Mindestalter für Anstellungen oder das Alter, in der die Schulpflicht endet. Es beträgt jedoch im Fall einer Vollzeitanstellung mindestens 15 Jahre und für leichte, in Teilzeit ausgeführte Tätigkeiten mindestens 13 Jahre (geringfügige Abweichungen sind für bestimmte Entwicklungsländer möglich).
- Die Partner müssen Richtlinien und Programme entwickeln, an ihnen teilnehmen und zu ihnen beitragen, die dafür sorgen, dass jedem Kinderarbeit leistenden Kind für die Dauer seiner Kindheit eine qualitative Schulbildung ermöglicht wird.
- Kinder dürfen weder nachts noch unter gefährlichen Bedingungen arbeiten.

1.3 Zwangsarbeit, Menschenhandel

Partner dürfen an keiner Form von Zwangsarbeit beteiligt sein oder indirekt Nutzen daraus ziehen, einschließlich Knechtschaft, Fron- oder Sklavenarbeit, unfreiwilliger Häftlingsarbeit oder Menschenhandel. Arbeitern muss es möglich sein, sich frei zu bewegen, die Arbeitsstätte zu verlassen, wenn ihre Schicht vorbei ist, und die Freiheit zu haben, ihren Arbeitsvertrag mit



einer angemessenen Kündigungsfrist zu beenden. Partner dürfen keine Ausweispapiere oder jegliche andere originale offizielle Dokumente der Angestellten einbehalten.

Partner dürfen keinerlei körperlicher Bestrafung, physischen oder psychischen Missbrauch, Gewaltandrohung, finanzielle Gebühren oder Geldstrafen und keinerlei Missbrauch, Nötigung oder Einschüchterung anwenden oder tolerieren.

1.4 Belästigung

Zusätzlich zu den unter 1.3 erwähnten Verboten dürfen Partner kein Mobbing und keine moralische, sexuelle oder andere Formen von Belästigung anwenden oder tolerieren.

1.5 Mitarbeitervergünstigungen, Vergütung und Zeitarbeiter

Partner müssen alle geltenden Gesetze in Bezug auf Gehälter, Arbeitszeiten, Überstunden und Vergünstigungen befolgen. Partner müssen Angestellten angemessene Pausen, genügend Zeit zur Erholung zwischen zwei Schichten und innerhalb von sieben Tagen mindestens einen freien Tag gewähren. Partner dürfen von Angestellten nicht verlangen, mehr als 48 Stunden pro Woche zu arbeiten. Zusätzliche Überstunden müssen auf freiwilliger Basis erfolgen, dürfen nicht regelmäßig 12 Stunden pro Woche überschreiten und müssen mit einem entsprechenden Überstundenzuschlag vergütet werden.

Partner müssen Angestellten vor dem Beginn des Arbeitsverhältnisses schriftliche und verständliche Informationen zu ihren Gehältern und Anstellungsbedingungen sowie eine detaillierte Darstellung des Gehaltes und eventueller Abzüge bereitstellen. Es dürfen nicht mehr als die nach geltendem Recht zulässigen Abzüge erfolgen.

Partner müssen die gesetzlich vorgesehenen Mitarbeiterleistungen bereitstellen, einschließlich Freistellung von der Arbeit im Krankheitsfall und an öffentlichen Feiertagen, Urlaub und Elternzeit. Wiederholte befristete Verträge sind nur aus legitimen Gründen und nicht zum Zweck der Vorenthaltung von Mitarbeitervergünstigungen zulässig.

Befristete Anstellungen müssen unter Einhaltung der entsprechenden nationalen Beschäftigungsgesetze erfolgen.

1.6 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

Partner müssen das Recht der Mitarbeiter respektieren, Gewerkschaften zu bilden und sich ihnen anzuschließen, ihre repräsentativen Funktionen am Arbeitsplatz auszuführen und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen Tarifverhandlungen zu führen. Partner dürfen nicht versuchen, Mitarbeiter dazu zu beeinflussen, sich einer bestimmten Gewerkschaft anzuschließen, und dürfen Mitarbeitern nicht aufgrund ihrer Mitgliedschaft bei einer Gewerkschaft entlassen.



1.7 Konfliktrohstoffe

Coty hat sich dazu verpflichtet, weder direkt noch durch seine Partner Konfliktrohstoffe zu beziehen, die zur finanziellen Unterstützung bewaffneter Gruppen in Konfliktregionen geeignet sind.

Dies umfasst die folgenden Rohstoffe: Columbit-Tantalit (auch unter „Coltan“ bekannt), Kassiterit, Gold, Wolframit, ihre Derivate Tantal, Zinn, Wolfram oder chemische Zusammensetzungen (wie Zinnoxid), die sich aus Tantal, Zinn oder Wolfram ableiten lassen. Diese werden in Übereinstimmung mit dem Dodd–Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (kurz „Dodd–Frank Act“) allgemein als „Konfliktrohstoffe“ bezeichnet.

Partner müssen Coty sofort informieren, wenn irgendeiner dieser Rohstoffe als unabdingbar für die Funktionalität oder die Produktion eines für Coty hergestellten Produktes oder Produktteils erachtet wird und aufgrund einer Herkunftslanduntersuchung festgestellt wurde, dass er aus der Demokratischen Republik Kongo oder eines der umliegenden Länder stammen, einschließlich Angola, Burundi, der Zentralafrikanischen Republik, der Republik Kongo, Ruanda, dem Südsudan, Tansania, Uganda und Sambia.

1.8 Arbeitsschutz

Partner müssen alle geltenden Arbeitsschutzgesetze, -Vorschriften, -Bestimmungen und -Industriestandards einhalten sowie alle erforderlichen Schritte unternehmen, um den Mitarbeitern eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung zu garantieren. Dies umfasst:

- die Umsetzung einer schriftlich festgehaltenen Arbeitsschutzrichtlinie, die allen Mitarbeitern zugänglich ist,
- die Verminderung der Gefahren im Arbeitsumfeld, soweit dies praktikable ist,
- die Bereitstellung von regelmäßigen und aufgezeichneten Schulungen zum Arbeitsschutz,
- die Gewährleistung des Zugangs zu sauberen Toiletteneinrichtungen, sauberem Trinkwasser und hygienischen Einrichtungen für die Lebensmittellagerung sowie,
- die Gewährleistung, dass bereitgestellte Unterkünfte sauber und sicher sind sowie die Grundbedürfnisse der Mitarbeiter erfüllen.

1.9 Schulung und Meldesysteme

Partner müssen entsprechende Schritte einleiten, um Mitarbeiter, die im Namen von Coty Aufträge ausführen, hinsichtlich der Bestimmungen dieses Kodexes zu schulen.

Partner müssen außerdem Verfahren bereithalten, mittels derer ein gegen geltende Gesetze oder diesen Kodex verstoßender Umgang mit Mitarbeitern erkannt und abgestellt wird, einschließlich einer Verfahrensweise für Mitarbeiter zum sicheren Melden von Problemen.



2. UMWELTSCHUTZ

Partner müssen alle geltenden Umweltgesetze und -Bestimmungen erfüllen, insbesondere die REICH-Verordnung der EU und Proposition 65 des US-Bundesstaates Kalifornien und jegliche legislative Entwicklungen, die in Kraft gesetzt werden.

Partner sollten mithilfe eines pro aktiven Vorgehens und eines pro aktiven Umgangs mit ihrer Verantwortung für die Umwelt systematisch darauf hinarbeiten, von ihren Aktivitäten, Produkten oder Dienstleistungen hervorgerufene unerwünschte Umwelteinwirkungen zu verhindern, zu minimieren und zu beseitigen. Diese Einwirkungen umfassen, aber sind nicht beschränkt auf:

- Ausstoß von Treibhausgasen (TAG)
- Luftverschmutzung
- Wassernutzung
- Abwassermanagement
- Abfallverbringung in Deponien
- Abholzung
- Einwirkungen auf die Biodiversität

3. GESETZMÄSSIGES UND ETHISCHES GESCHÄFTSVERHALTEN

Partner müssen bei der Geschäftsführung Ehrlichkeit und Integrität zeigen sowie die höchsten Standards der Geschäftsethik anwenden.

3.1 Bestechung und Korruption

Es ist Partnern verboten, Bestechung oder Korruption in jeglicher Form (einschließlich Schmiergeldzahlungen) anzuwenden. Dies betrifft auch den Umgang mit Regierungsbeamten, politischen Parteien und Personen des Privatsektors. Partner müssen über entsprechende interne Kontrollverfahren verfügen, um Bestechung oder Korruption zu erkennen und zu verhindern.

Partner müssen außerdem alle geltenden Gesetze befolgen, die finanziellen Betrug, Geldwäscherei und Steuerhinterziehung verbieten.

- Um solche Aktivitäten zu verhindern, leistet Coty nur Zahlungen an Partner mit einem Bankkonto, das auf den Namen des Partners und in dem Land, in dem die Leistungen erbracht werden oder in dem der Partner amtlich eingetragen ist, ausgestellt ist.

3.2 Interessenkonflikte

Jegliche tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte zwischen Mitarbeitern von Coty und einem Partner müssen Coty sofort schriftlich mitgeteilt werden. Außerdem dürfen Partner



den Mitarbeitern von Coty keine Fördermittel, Spenden, Geschenke oder Bewirtungen offerieren. Dies umfasst alle Mitarbeiter in der Lieferkette, die bei der Identifizierung, Empfehlung, Auswahl und der Beaufsichtigung der Partner sowie der Vertragsschließung mit ihnen eine Rolle spielen.

3.3 EINHALTUNG VON HANDELSBESCHRÄNKUNGEN

Coty muss verschiedene nationale und internationale Gesetze und Bestimmungen befolgen, die unsere Geschäftsbeziehung mit bestimmten Ländern, Rechtssubjekten und Einzelpersonen beschränken. Die Einhaltung dieser Gesetze und Bestimmungen ist obligatorisch. Partner müssen sicherstellen, dass sie keine Verträge abschließen oder Vereinbarungen eingehen, die gegen die für Coty geltenden Handelsbeschränkungen verstoßen.

3.4 FAIRER HANDEL UND BEFOLGUNG DER KARTELLGESETZE

Coty hat sich dazu verpflichtet, den lebhaften, freien und offenen Wettbewerb zu fördern sowie die geltenden Kartell- und Wettbewerbsrechte zu befolgen, einschließlich jener, die den Wettbewerb einschränkende Vereinbarungen und Praktiken wie zum Beispiel Preisabsprachen, Boykotts, rücksichtslose Preisgestaltung oder andere Arten des unfairen Wettbewerbs verbieten.

Coty erwartet dieses auch von seinen Partnern. Einige Beispiele für verbotenes Verhalten sind:

- Gespräche über die Preisgestaltung bei Coty oder andere sensible Themen mit Wettbewerbern von Coty,
- Vereinbarungen, nicht mit einem anderen Unternehmen Geschäfte zu führen,
- Vereinbarungen, Kunden, Märkte oder Gebiete auf- oder zuzuteilen, und
- das Eingehen von jeglichen Abkommen oder Vereinbarungen zur Beschränkung des Wettbewerbs, Festlegung von Preisen, Zuteilung von Märkten oder Begrenzung von Verkäufen.

4. VERTRAULICHE INFORMATIONEN UND DATENSCHUTZ

Coty verpflichtet sich zum Schutz persönlicher Daten und vertraulicher Informationen von Drittparteien, mit denen Coty interagiert, einschließlich seiner Mitarbeiter, Partner, Geschäftspartner, Kunden und Verbraucher. Vertrauliche Informationen sind beispielsweise Kundenlisten, Produktinformationen, Verkaufs- oder Marketingpläne, Geschäftspläne des Unternehmens sowie jegliche andere sensible oder geschützte Informationen.

4.1 Vertraulichkeit

Es wird von Partnern erwartet, dass sie die Vertraulichkeit von Cotys Informationen schützen. Partner müssen die Informationen, die ihnen von Coty oder ihren anderen Geschäftspartnern, Partnern und Verbrauchern bereitgestellt wurden, gemäß den Industriestandards und den geltenden Gesetzen sicherstellen und schützen.



Partner (i) dürfen Informationen (einschließlich persönlicher Daten und vertraulicher Informationen) nur auf legalem und ethisch korrektem Wege erwerben, (ii) müssen jegliche wettbewerbsbezogene Informationen schützen und sie nicht an Drittparteien weitergeben.

4.2 Datenschutz

Partner müssen die geltenden Datenschutz- und Informationssicherheitsgesetze sowie die damit assoziierten behördlichen Voraussetzungen erfüllen, indem sie ein umfassendes Programm zur Einhaltung des Datenschutzes sowie angemessene Kontrollen der technischen und der Informationssicherheit durchführen. Partner müssen sicherstellen, dass sie:

- angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, um personenbezogene Daten vor unbeabsichtigter oder ungesetzlicher Zerstörung, Verlust, Änderung, unautorisierter Weitergabe oder unautorisiertem Zugang zu schützen,
- personenbezogenen Daten im Namen von Coty auf gesetzmäßige und faire Weise sammeln und verarbeiten und dies nur zu den vereinbarten Zwecken tun,
- Coty sofort über jegliche Datenschutzverletzungen informieren, und
- keine persönlichen oder vertraulichen Informationen, die Coty, seine Mitarbeiter oder Partner betreffen, eintauschen, verkaufen oder weitergeben und solche Informationen nicht ohne explizites schriftliches Einverständnis von Coty für eigene Zwecke nutzen.

5. PRODUKTSICHERHEIT

Die Gewährleistung der Sicherheit von Coty Produkten ist maßgeblich für Cotys Erfolg und das Wohlbefinden seiner Verbraucher.

Coty Produkte wurden schon immer mit äußerster Sorgfalt und im Hinblick auf beste Qualität entwickelt. Produktsicherheit ist daher ein maßgeblicher Aspekt für Qualität, und Partner müssen ihrerseits sicherstellen, dass:

- die vorgesehene Verwendung ihrer Produktteile und -verpackungen für Cotys Verbraucher sowie auch für die Umwelt sicher ist, und
- dass Coty alle geltenden gesetzlichen oder behördlichen Voraussetzungen, die die Produktsicherheit und Kennzeichnung betreffen, zumindest erfüllt.

6. UMSETZUNG DES COTY VERHALTENSKODEX FÜR GESCHÄFTSPARTNER

6.1 Einhaltung des Kodexes

Es wird von Partnern erwartet, dass sie alle erforderlichen Schritte einhalten, um die Einhaltung des Kodexes zu gewährleisten. Ohne auf jegliche vertragliche Rechte zu verzichten, insbesondere auf das Recht auf Kündigung aufgrund von Verstößen gegen den Kodex,



verpflichtet sich Coty dazu, mit Partnern zusammenzuarbeiten, um effektive Maßnahmen für Veränderungen einzuleiten, wo Partner proaktiv Unterstützung erbitten ...

Cotys Kodex für Geschäftspartner kann auf dem Coty Supplier Portal (<https://supplier.coty.com/>) eingesehen werden und wird normalerweise Partnern im Rahmen der schriftlichen Vereinbarung mit Coty und/oder in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Coty bereitgestellt. Partner sind dafür verantwortlich, die aktuellste Version des Kodexes einzuhalten, auf die sie über das Coty Supplier Portal zugreifen können.

Sollten Sie weitere Fragen oder Klärungsbedarf haben, lesen Sie bitte unsere Antworten auf häufig gestellte Fragen, die Sie unter diesem Link finden: www.codefaq.com.

6.2 Risikobewertung und Klassifizierung

Coty führt Risikobewertungen seiner Partner durch, die auf verschiedenen Faktoren basieren, einschließlich des Landes, in dem sie tätig sind oder in dem sie produzieren oder der Art der bereitgestellten Produkte und Dienstleistungen. Partner, die als hoch riskant angesehen werden, werden bei der Konformitätsüberprüfung priorisiert.

Coty verwendet in Abhängigkeit von der Art des Partners und der Risikofaktoren verschiedene Methoden zur Überprüfung, und bei den einzelnen Partnern können eine oder mehrere dieser Methoden angewandt werden. Beispiele für Überprüfungsverfahren sind etwa eine umfassende Bewertung der sozialen Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) auf der ECOVADIS-Plattform, ein Ethik-Audit auf die SEDEX-Plattform und eine Sorgfältigkeitsbewertung über ein Verfahren zum Screening öffentlicher Aufzeichnungen.

Überprüfungen können vor dem Beginn der Erbringung von Leistungen für Coty, während der Vertragslaufzeit oder bei der Erneuerung oder Änderung des Umfangs der Leistungen durchgeführt werden. Eine nicht ausreichende Kooperation beim Überprüfungsprozess wird als schwerwiegender Verstoß gegen den Vertrag und gegen diesen Kodex angesehen.

Wenn das ECOVADIS-Überprüfungstool verwendet wird, verlangt Coty ein Ergebnis von mindestens 62/100. Weitere Informationen über ECOVADIS finden Sie unter: <https://www.ecovadis.com/>.

Bei der Verwendung der SEDEX-Plattform müssen Partner mithilfe eines unabhängigen Überprüfungsprozesses demonstrieren, dass sie alle kritischen und maßgeblichen Abweichungen behoben haben. Weitere Informationen über SEDEX finden Sie unter: <https://www.sedexglobal.com/>.

Unakzeptable Faktoren oder Verhaltensweisen, die beim Prüfungsprozess im Rahmen der Sorgfaltspflicht erkannt wurden, müssen entweder beseitigt oder entschärft werden, bevor die Zusammenarbeit mit Coty eingeleitet oder fortgeführt werden kann.



6.3 Audits

Coty behält sich das Recht vor, mit oder ohne Ankündigung Audits durchzuführen, um zu bewerten, ob und inwieweit ein Partner die Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich dieses Kodex einhält. Von Partnern wird eine umfassende Kooperation erwartet. Wenn nötig, arbeitet Coty mit dem Partner zusammen, um ein stabiles Audit durchzuführen, wobei die kaufmännischen und sensiblen oder geschützten Informationen des Partners respektiert werden.

Eine nicht ausreichende Kooperation bei einem Audit-Prozess wird als schwerwiegender Verstoß gegen den Vertrag und gegen diesen Kodex angesehen.

6.4 Recht auf Kündigung

Sollte ein Partner auf schwerwiegende Weise gegen diesen Code verstoßen, wiederholt geringfügig gegen ihn verstoßen oder nicht bereit oder ständig nicht in der Lage sein, relevante Informationen über interne Prozesse und Kontrollen bereitzustellen, hat Coty das Recht, die Geschäftsbeziehung sofort zu beenden sowie jegliche ausstehende Leistungen zu stornieren, ohne dass der Partner weitere Vergütungen erhält. Ob ein Verstoß als schwerwiegender Verstoß angesehen werden kann, unterliegt Cotys eigenem Ermessen.

Die Entscheidung zur Kündigung hängt von verschiedenen Faktoren ab, beispielsweise, ob der Partner Coty proaktiv über den Verstoß informiert hat, von der Art des Verstoßes, von potenziellen finanziellen oder rufbezogenen Schäden für Coty, die aus dem Verstoß hervorgehen, und die Bereitschaft des Partners, die nötigen Änderungen durchzuführen, um zukünftige Verstöße dieser Art zu vermeiden.

Bestätigungsformular

Als vom Partner autorisierter Vertreter bestätige ich hiermit im Namen des Partners, dass ich eine Kopie des Verhaltenskodexes für Geschäftspartner von Coty Inc. erhalten und gelesen habe. Ich verstehe, und auch der Partner versteht und akzeptiert die Verpflichtungen des Partners unter diesem Kodex.

Indem ich dieses Bestätigungsformulars unterschreibe, stimme ich im Namen des Partners zu, dass Coty mit oder Ankündigung Überprüfungsprozesse und Audits durchführen bzw. unabhängige Dritte zu ihrer Durchführung beauftragen darf, um zu bewerten, ob und inwieweit der Partner den Vertrag, den Kodex und die geltenden Gesetze befolgt und dies mit oder ohne Ankündigung tun kann sowie durch Coty selbst oder durch autorisierte, unabhängige Drittparteien.

Name des Unternehmens:





Ihr Name:

Ihre Funktionsbezeichnung:

Ihr(e) Hauptkontakt(e) bei Coty:

Datum:

Unterschrift:

Unternehmensstempel:

